
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 37

Datum 19.08.2008

Nr. 41

**Ordnung zur Änderung
der Prüfungsordnung
(Allgemeine Bestimmungen)
für den
kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 19. August 2008

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474) 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2008 (GV. NRW S. 195) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Änderungsordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal vom 12. März 2004 (Amtl. Mittlg. 06/04) in der Fassung vom 17.08.2007 (Amtl. Mittlg. 33/07), wird wie folgt geändert:

1. Die Aufzählung in § 2 Abs. 1 Satz 1 wird um die folgenden Fächer ergänzt:
Lateinische Philologie (FB A), Maschinenbau (FB D), Politikwissenschaft (FB A), Spanisch (FB A).
§ 2 Abs. 1 Satz 5 erhält die folgende Fassung:
„Das Fach Sozialwissenschaften darf nicht mit dem Fach Wirtschaftswissenschaft oder Politikwissenschaft kombiniert werden.“
2. § 4 Abs. 4 wird gestrichen.
3. § 10 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Anmeldung zur ersten eingeschränkt wiederholbaren Prüfung stellt zugleich den Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung dar.“
4. § 12 Abs. 7 Satz 5 die folgende Fassung:
„Die Wiederholung einer bestandenen eingeschränkt wiederholbaren Prüfung ist nicht zulässig.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs
Geistes- und Kulturwissenschaften (FB A) vom 09.07.2008,
Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Sicherheitstechnik (FB D) vom 18.06.2008.

Wuppertal, den 19. August 2008

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Volker Ronge